

Hemberle und Bischof geehrt

Festakt: Kilsheimer Traditionsverband blickt auf zehnjährige Vereinsgeschichte zurück

[Kilsheim](#) Mittwoch, 27.04.2016 - 00:00 Uhr

Es war der ganz große Bahnhof, den der Kilsheimer Traditionsverband der ehemaligen Angehörigen des Bundeswehrstandortes sich und seinen Gästen am vergangenen Wochenende geboten hat. Zwei Tage lang wurde das Jubiläum gefeiert, am Samstag mit förmlichem Festakt und Ehrungsmarathon.

Armin Rother ist von Beginn an der Mann an der Spitze und hat seinerseits das Kommando über Kommandanten und Generäle übernommen. Generalstabsmäßig lief es an diesem Abend selbst in der heimischen Whats-App-Familiengruppe. Da hatte Rother Frau und Kindern einen akkuraten Zeitplan hinterlassen. Der im Stil von: Achtzehn Null Null Einmarsch, Achtzehn Drei Null Rückblick, dann Essen fassen und später Ehrungen den Takt vorgab.

Rother hat es genossen, seine Familie auch und erst recht die vielen ehemaligen Soldaten, die der Stadt Kilsheim und den Erinnerungen an die Panzerbataillone 363 und 364 mitsamt Drill und Nato-Oliv die Ehre gaben. Gut 40 Jahre lang hatte die Bundeswehr das Gesicht Kilsheims geprägt und die Geschicke mitgelenkt. Streng genommen tue sie es heute noch, sagte der Kilsheimer Bürgermeister a.D. und Ehrenmitglied des Verbandes, Günther Kuhn, in seiner Festansprache.

Die Konversionsflächen mit ihren vielfältigen Gewerbeansiedlungen prägen heute den Wirtschaftsstandort. Kuhn erinnerte an den Schock, als es hieß, dass die Bundeswehr den Standort aufgeben werde und an die gute Zusammenarbeit mit dem letzten Kommandanten der Kaserne, Ingolf Marks und dem zivilen Standortleiter Bernd Hemberle.

Heute 183 Mitglieder

Beide sprachen später ein Grußwort, in dem sie jeweils die erstaunliche Entwicklung des Traditionsverbandes würdigten. Er hat unter vergleichbaren eine herausragende Rolle, diese unterstrich auch der Rückblick des Vorsitzenden Armin Rother. Am 14. Dezember 2005 hatte sich der Traditionsverband gegründet, 49 Gründer waren damals dabei gewesen. Seither wächst der Verband. Mit heute 183 Mitgliedern zählt er zu den großen Vereinen in Kilsheim. Von der ersten Stunde an hat der Verband begonnen, Memorabilien zu sammeln, die Stadt hatte damals eine Halle zur Verfügung gestellt, später auch Räumlichkeiten im Kasernenareal. Dort waren die »Traditionalisten« im Herbst 2008 in die Renovierung eingestiegen, hatten es sich mit viel Arbeit und Energie heimelig gemacht. Im Jahr darauf wurde Rother darüber informiert, dass das Gebäude mit den Räumlichkeiten des Traditionsverbandes mit Frist dreier Jahre abgerissen werden würde.

Gemeinsam mit der Stadt hat der Verband alles Neue wieder abgebaut und in den ehemaligen Räumen des Bataillons 363 von vorn begonnen. »Ein Kraftakt«, wie Rother sagte. Der Verband ist auch sonst sehr aktiv.

Der Reigen begann beim Panzerfest in Wölferstetten. Vorträge und Ausflüge gehören dazu, der Empfang vieler Besuchergruppen, die Teilnahme am Großen Markt der Stadt Kilsheim, die Kriegsgräbersammlung, die Teilnahme am Volkstrauertag sowie bislang fünf ausgesprochen erfolgreiche Benefizkonzerte mit dem Heeresmusikkorps.

Michael Geringhoff

Im Überblick: Ehrungen beim Kilsheimer Traditionsverband

Ein wahrer Ehrungs-marathon war Teil der Feierlichkeiten zum Jubiläum des Traditionsverbandes ehemaliger Soldaten der Kilsheimer Prinz-Eugen-Kaserne. Bislang hatte der Verband im Kilsheimer Bürgermeister a. D. Günther Kuhn sein einziges **Ehrenmitglied**, seit dem Wochenende sind es zwei. Die höchste Ehre wurde nun auch dem **ehemaligen Leiter der Standortverwaltung Kilsheim, Bernd Hemberle**, zuteil. Er habe gegen Ende des Bundeswehrstandortes und auch im Folgenden Herausragendes für den Traditionsverband geleistet, hieß es in der Laudatio. Eine **weitere Sonderehrung** gab es für den **Kilsheimer Hauptamtsleiter Günter Bischof**, er war zur Gründungszeit des Verbandes das Bindeglied zwischen Bundeswehr und Stadtverwaltung. Bischof sei ausgesprochen engagiert gewesen und habe vieles auch ganz unkompliziert möglich gemacht. Des Weiteren wurden für ihre **Mitgliedschaft seit dem Gründungsjahr des Traditionsverbandes** geehrt: Günter Bischof, Günther Düll, Wilfried Gans, Bernd Gerster, Jörg Heuduck, Christian Hübel, Walter Hussy, Thomas Kroll, Rudolf Krombach, Günther Kuhn, Robert Kuhn, Karl-Josef Künzig, Hermann Kurz, Ingolf Marks, Walter May, Herbert Müller, Jürgen Pscherer, Anton Renner, Sven Remuß, Elvira Schmitt, Rainer Schwab, Edith Väh und Martin Zeller. **Sonderehrungen für zehn Jahr Vorstandsarbeit im Verband** gab es für Wilfried Gans, Bernd Hemberle, Uwe Harmann, Armin Rother und Heinrich Väh. (Michael Geringhoff)